

Forscher entwickeln neue Bildtechniken

Die grossen Firmen aus Telekommunikation, Informatik und Elektronik arbeiten weltweit an der Umsetzung einer neuen Multimedia-Codierungsnorm. Die Technik heisst MPEG-4 und stammt aus der Schweiz.

● **MATTHIAS W. ZEHNDER**

Bei MPEG-4 geht es um eine Technik zur Übermittlung von Bildern, Filmen, Video und Ton. Ein Computer benötigt sehr viele Daten, um ein Bild aufzubauen. Ein einziges Fernsehbild enthält für einen PC über zwei Millionen Informationen und benötigt dementsprechend viel Speicherplatz.

Zwei Millionen für ein Bild

Erscheinen wie im Fernsehen pro Sekunde 25 neue Bil-

der, müssten jede Sekunde 50 Millionen Informationen übertragen werden. Das ist ein Vielfaches von dem, was heute die schnellsten Leitungen und Maschinen fähig sind zu übertragen. Die heutigen Verdichtungsverfahren genügen nicht mehr.

Hintergrund nur einmal

Forscher der EPF Lausanne haben sich deshalb einen Trick ausgedacht: Wenn eine Ansagerin vor einem Hintergrund steht und Nachrichten liest, muss der Computer nicht 24 Mal pro Sekunde Ansagerin plus Hintergrund übertragen. Es genügt, das Hintergrundbild einmal zu übertragen und dann nur noch die wechselnden Bilder der Ansagerin.